



Ländliche Entwicklung Kloster Heiligkreuztal

Was braucht es
für ein gutes Leben
auf dem Land?







Ehrenamt 1.0 *Konservativ-traditionell*



Ehrenamt 2.0 *bürgerlich*



Ehrenamt 3.0 *gesellschaftspolitisch*



Auf dem Weg zum Engagement 4.0



H/W/P Nina, 20 J
Rettungsschwimmerin
im Freibad

H/W/P Alejandro, 17 J
Hobby-Koch im
Ferien-Zeltlager

H/W/P Marie, 21 J
Orga-Chefin im
Jugendzentrum

WANTED

ENGAGEMENT 4.0

Es engagieren sich zunehmend mehr Menschen –
aber sie tun es **weniger umfänglich, weniger in
Leitungsaufgaben** und eher in **selbstorganisierten
und selbstbestimmten Formen**.

Engagement 4.0 entzieht sich jeglicher „Verplanung“.



ENGAGEMENT 4.0

Die Vielfalt der Formen, in denen Menschen sich engagieren, nimmt kontinuierlich zu –
bunt und spannungsreich.



ENGAGEMENT 4.0

Die Sinnhaftigkeit – als Alternative zum beruflichen Alltag – nimmt zu.



ENGAGEMENT 4.0

Zeitlich überschaubares Engagement wird
gewünscht (zeitlich begrenztes Projekt)



ENGAGEMENT 4.0

Die Verpflichtung einer Organisation/Einrichtung gegenüber nimmt ab –
der **persönliche „Benefit“** wird wichtiger.



ENGAGEMENT 4.0

Die Digitalisierung (der Kommunikation) prägt auch das Engagement.



ENGAGEMENT 4.0

Es wird zunehmend versucht, Engagement systematisch in Leistungsketten einzubinden.



Der Wandel auf einen Blick

... von der Verpflichtung
... von einem hohen Verantwortungsgefühl für die
Trägerinstitution
... vom „Hilfsdiener“

... von Beteiligten
... von der hierarchischen Ordnung
... vom einsamen Samariterdienst
... von der Dauerverpflichtung

... zur selbst gewählten sinnvollen Aufgabe
... zu einem selbst bestimmten und
selbstgestaltetem Engagement
... zum gleichwertigen freiwilligen und
anerkannten Mitarbeiter
... zu Akteuren
... zum demokratischen Prinzip (Partizipation!)
... zum gemeinschaftlichen Erlebnis
... zum zeitbegrenzten Projekt





Fragen an den Umgang mit dem Wandel

- Wie können Sie die Engagements so gestalten, dass viel persönlicher Gestaltungsraum enthalten ist?
- Wie können Sie Partizipation ermöglichen und eine Partizipationskultur entwickeln?
- Wie können Sie Freude und Spaß im Engagement unterstützen?
- Wie können Sie Personen in Verantwortung entlasten und die Fokussierung auf das Wesentliche erleichtern?

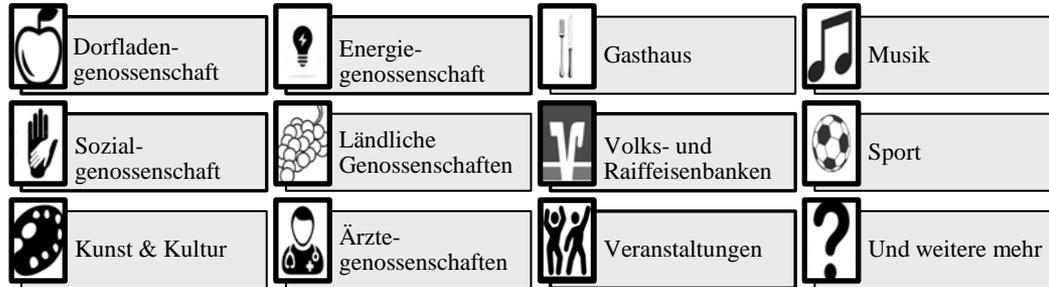


Gedanken & Assoziationen

- agile Organisationen: was können wir für die Vereinsarbeit lernen?
- Professionalisieren und Kooperieren:
 - Bei welchen Aufgaben und Verwaltungsvorgängen können wir uns mit anderen gemeinsam aufstellen?
 - Welche „Kernkompetenzen“ möchten wir ausbauen?
 - Wie können wir uns unter den Vereinen besser abstimmen und kooperieren?
 - Wie können wir die Kommunikation mit unseren Mitgliedern/Interessenten vereinfachen?
- Engagementförderung als hauptamtliche Stelle?



Geno-Haus



Quelle: verändert nach Dr. Isabel Adams 2020,
https://geno.uni-hohenheim.de/fileadmin/einrichtungen/geno/HGF/HGF_2020.pdf

Digitale Kommunikation

- www.cocuun.net: Online-Vereinsverwaltungs- und Kommunikationssoftware mit App
- DorfFunk



Schwellenwert...

MEHR ERFAHREN



ALLGEMEIN · VERBANDSGEMEINDE GÖLLHEIM

Technische Umstellung der Feuerwehr

DANA WOLF · 11. MAI 2021

Ab Mai neue Atemschutztechnik im Einsatz
Atemgifte sind eine der Hauptgefahren, denen
die Feuerwehr im Einsatz ausgesetzt werden
kann. Insbesondere bei Brandeinsätzen, bei
denen durch die Verbrennung verschiedener
Stoffe, Atemgifte...

MEHR ERFAHREN

an die Jugendfeuerwehrmitglieder verteilt
wird. Es werden aus...

MEHR ERFAHREN



ALLGEMEIN · ALBISHEIM · VERBANDSGEMEINDE
GÖLLHEIM

Großes Lernen für kleine Gärtner

DIETER RUNCK · 10. MAI 2021

Am Anfang eines tollen Projektes stehen die
Kinder der Sonnenblumengruppe der
Kindertagesstätte Albisheim. Im Blickpunkt
steht ein neues Hochbeet, das die Eltern und
der Förderverein den kleinen Gärtnern
gespendet haben....

MEHR ERFAHREN



The background is white and decorated with numerous triangles of various colors and sizes, including yellow, orange, red, purple, green, and pink. The triangles are scattered across the page, some pointing up, some down, and some sideways.

Vielen Dank.



punkt

Ländliche Entwicklung
im Kloster Heiligkreuztal

Monica Settele
Fridolin Koch

07371 93 474 95 monica.settele@drs.de
07371 93 475 16 fridolin.koch@drs.de

www.kpunktland-drs.de

**Die Bereitschaft
sich
ehrenamtlich zu
engagieren ist in
den letzten
Jahren
gestiegen. Viele
Menschen
wollen sich für
eine sinnvolle
Sache
engagieren.**



**Das Ehrenamt
entwickelt sich
weiter.**

**Traditionelle
Ehrenämter, die
hohen
Zeiteinsatz und
langfristige
Bindungen
erwarten, sind
schwer zu
besetzen.**

**Ehrenamtliche
sind
anspruchsvoller
und
eigennütziger
als früher.**



**Partizipative
Beteiligungs-
formen werden
gewünscht.
Ehrenamtliche
möchten
mitentscheiden
mitgestalten
mitbestimmen.**



Ehrenamtliche
bringen neue
Perspektiven
und gute, neue
Ideen mit.



**Viele
Ehrenamtliche
erwarten, dass
sie und ihr
Engagement
anerkannt und
wertgeschätzt
wird.**

